

Johannes 1 (NGÜ)

29 Am nächsten Tag kam Jesus zu Johannes.

Als dieser ihn kommen sah, rief er: »Seht, hier ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt!

30 Er ist es, von dem ich sagte: ›Nach mir kommt einer, der größer ist als ich, denn er war schon vor mir da.«

31 Auch ich kannte ihn nicht. Aber weil Israel erkennen soll, wer er ist, bin ich gekommen und taufe mit Wasser.«

32 Weiter bezeugte Johannes: »Ich sah den Geist ´Gottes` wie eine Taube vom Himmel herabkommen und auf ihm bleiben.

33 Ich kannte ihn bis dahin nicht; aber der, der mich gesandt und mir den Auftrag gegeben hat, mit Wasser zu taufen, hatte zu mir gesagt: ›Der, auf den du den Geist herabkommen siehst und auf dem er bleiben wird, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.«

34 Das habe ich nun mit eigenen Augen gesehen, und darum bezeuge ich, dass dieser Mann der Sohn Gottes ist.«

35 Am nächsten Tag stand Johannes wieder am gleichen Ort; zwei seiner Jünger waren bei ihm.

36 Da ging Jesus vorüber. Johannes blickte ihn an und sagte: »Seht, dieser ist das Opferlamm Gottes!«

37 Als die beiden Jünger das hörten, folgten sie Jesus.

38 Jesus wandte sich um und sah, dass sie ihm folgten. »Was sucht ihr?«, fragte er. »Rabbi«, erwiderten sie, »wo wohnst du?« (Rabbi bedeutet »Meister«.)

39 Jesus antwortete: »Kommt mit, dann werdet ihr es sehen.« Da gingen die beiden mit ihm; es war etwa vier Uhr nachmittags. Sie sahen, wo er wohnte, und blieben für den Rest des Tages bei ihm.

40 Einer der beiden Männer, die Jesus gefolgt waren, weil sie gehört hatten, was Johannes über ihn gesagt hatte, war Andreas, der Bruder von Simon Petrus.

41 Andreas sah kurz darauf seinen Bruder Simon. »Wir haben den Messias gefunden!«, berichtete er ihm. (»Messias« ist das hebräische Wort für »Christus«.)

Wassertaufe des Johannes als Vorbereitung: Ich stelle mich Gott und bitte ihn um Vergebung meiner Sünden.

Johannes der Täufer erkannte Jesus, weil er die **Sünde der Welt wegträgt**.

Jesus nahm bildlich alle Sünden, die Johannes der Täufer in den Jordan wusch, auf sich, um sie später ans Kreuz zu tragen.

Damit ist Jesus' Taufe die Umkehr von der Taufe der Menschen. Die Menschen legten die Sünde ab, Jesus nahm sie auf sich.

Das macht nur das Lamm Gottes! Das gibt es sonst in keiner Religion auf dieser Welt. Das ist niemanden in den Sinn gekommen!

Der **Geist Gottes** rüstete Jesus zum Plan Gottes aus. Erst nachdem der Geist auf Jesus gekommen und geblieben ist, fängt Jesus seinen Dienst an. Der Geist bezeugt Jesus als den Sohn Gottes.

Der Johannesjünger **Andreas** kam zum Schluss, dass Jesus der "Messias", der Gesalbte, ist.

Andreas glaubte dies nicht aufgrund von Zeichen, sondern aufgrund dessen, dass er **Zeit mit Jesus und bei Jesus** verbracht hatte.

Der Messias, Gesalbte, Christus wird im Johannes-Evangelium als "**alltagstauglich**" vorgestellt. Jesus ist ein Gott für unseren Alltag!